

Denkschrift von Vertreter der Kurdischen Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland

Errichtung einer Schutzzone für das kurdische Volk und der Ethnischen ,Religiösen

Minderheiten in Syrien

Sehr geehrte Damen und Herren

Das kurdische Volk und die anderen Religiösen, nationalen Minderheiten wie die Assyre, Chaldener Ezydden wurden seit der Ergreifung der Baath Partei 1963 die Macht systematischen rassistischen, Religiösen Repressalien ausgesetzt. Basieren auf ein Ideologisches System die das Ziel hatte eine Arabisierung der Gebiete Norden Syriens. Änderung der Namen der Dörfer und der Städte Erzwingung der Annahme Namen die zur dem Gebiet und der Tradition und Kultur diese Gegend ohne jegliche Bezug sind hatten nur da Spiel die Kulturelle Eigenschaften der Völker der Region zur unter Liquidieren. Der Verbot des Unterrichts in kurdischen Sprache sogar der Verbot in Kurdisch zur sprechender Verbreitung der kurdischen Kultur und der Literatur, der zwingen neue Namen für die starrten Dörfer hatte einfach die Geschichte zur Fälschen! Und Schaffung einer Realität die die Bewohner provoziert und erniedrigt. Sicherheit Maßnahmen zwangen die Bevölkerung ihre angestammte Heimat zu verlassen. In dem man ihnen die Staatsbürgerschaft aberkannt hat, und sämtlichen Bürgerrechte entzogen hat, ihr Eigentum beschlagnahmt hat, was zur Flucht zigtausenden Menschen zur Folge hatte. Die Flucht in die großen Städte auf der Suche nach Arbeit und Nahrungsmittel endet mit einer Katastrophe. Sie verließen Syrien Richtung Nachbarländer und Europa um vor der Erniedrigung und Entwürdigung zu entkommen und nach der Suche in einem Leben in Würde und Sicherheit.

Seit anderthalb Jahren wird in Syrien ein blutiger Auseinandersetzung geführt, dessen Feuer ganz Syrien erreicht hat, die zivile Bevölkerung wurde Opfer eines Krieges der keinerlei Erbarmen oder moralischen Hindernisse kennt. Ein Krieg der keinerlei Rücksicht nähme auf ein Regel der humanitären Völkerrechts, internationalen Normen Traditionen oder Religiöse Gebote Rücksicht nimmt. Viel der Führer und kommandierenden bewaffnete Gruppe tragen Slogans mit religiösem Fanatismus und Gedanken des Hasses, der engen rassistischen- nationalistischen Grundgedanken. Diese Tatsachen erinnern uns an den Krieg in BuH wo Massaker tausende Zivilbevölkerung zur Opfer fielen.

Dieses ist der Anlass uns an Sie zu appellieren die zivilbevölkerung von noch größerer Tragödie zu bewahren. Bevor noch die humanitäre Katastrophe noch größer wird. Und einen Halt zu gebieten für einen Krieg wo er ankommt und in welchen Gebiet auch immer nur noch an Massakern und Elend hinterlässt. Wir haben die berechnete Angst dass dies zur Eines Entwicklung zur ethnischen Säuberung führt, mit Zwang Vertreibung unter welchen Slogan auch immer.

Wir appellieren an Sie sich dafür ein Geschützte Sicherheit Gebiet in der Grenz Region –N-Syrien zu errichten. Es soll die Gebiete von der östlichen Grenze Region Ain Diwar bis zum Städten Kobani und Afrin in Westen. Dieses Region sollte als Schutzgebiet unter Mandat UN stehen und Schutz internationale Kräfte.

Der Schutz der nationalen und religiösen Minderheiten ist ein Grundpfeiler der Prinzipien des Völkerrechts. In der Verantwortung erster Linie den humanitären Katastrophen vorzubeugen und zu verhindern. Ganz besonders aber die zivile Bevölkerung in dem Kampfgebiet zu schützen.

Wir fordern die Errichtung eines Streifens entlang der nördlichen Grenzen Syriens und in einem 25 km breiten Bereich um die zivile Bevölkerung zu schützen unter Überwachung internationaler Kräfte ohne Duldung militärischer Kräfte der benachbarten Staaten. Besonders möchten wir darauf aufmerksam machen, dass dieses Gebiet eine besondere regionale Interesse besitzt, wo der Funke schnell überspringen kann...daher die Bedingung eine entmilitarisierte Region zu errichten. Besonders soll es verboten werden, dass zeitigen Streitkräfte eine Rolle zu spielen.

Unser Appell ist eine Bitte der Bevölkerung um Hilfe, um die Menschenleben zu retten, wo der Krieg zigtausend von zivilen Bedrohungen begründet auf internationale Vereinbarungen und Normen

- Internationale Deklaration der Menschenrechte
- Das Abkommen von Genéve 1949 zum Schutz der zivilen Bevölkerung in Krieg
- Zusatzprotokolle zum Genéve-Abkommen von 1977
- Strafgericht des Internationalen Strafgerichtshofes 1998

Wir appellieren an Sie, Ihre Verantwortung, um die zivile Bevölkerung zu schützen und ethnische Säuberung, Mord etc. zu stoppen.

Mit freundlichen Grüßen

Bonn 25.07.2012

